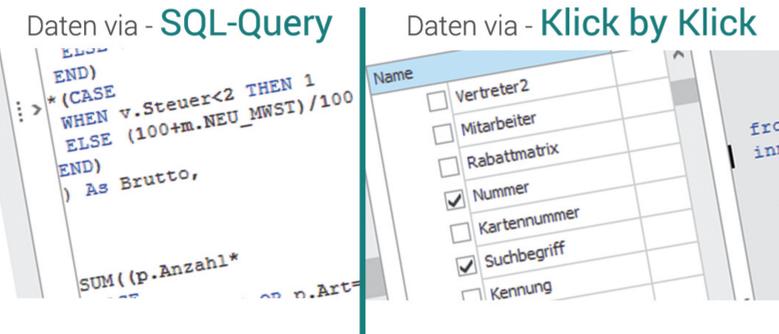


In 5 Schritten zum eigenen Dashboard

1. Daten zur Verfügung stellen

Um ein Dashboard zu erstellen, müssen zu erst Daten aus einer Datenbank (MySQL und MS-SQL) zur Verfügung gestellt werden. Es ist es egal, ob Sie SQL-Kenntnisse besitzen oder nicht. Wählen Sie einfach per Klick aus, welche Informationen Sie für Ihre Auswertung benötigen. Besitzen Sie jedoch SQL-Kenntnisse, bietet sich alternativ an, Ihre Daten auch in einem SQL-Query zur Verfügung zu stellen. Sobald diese bereitgestellt sind, öffnet sich ein leeres Dashboard.

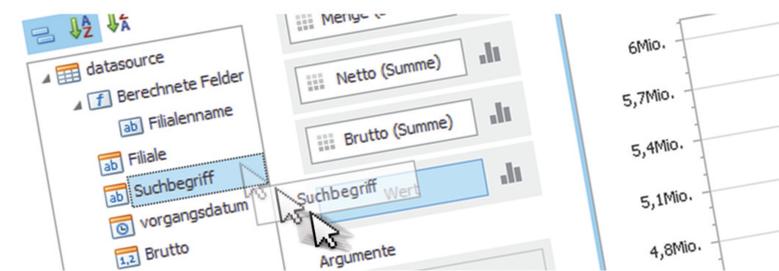


2. Objekte mit Daten füllen

Wählen Sie zwischen über 10 Objekten, die für Ihr neues Dashboard zur Verfügung stehen.



Anschließend befüllen Sie die leeren Objekte mit den zuvor zur Verfügung gestellten Daten - ganz einfach per Drag & Drop.



3. Feinschliff Ihrer Daten

Formatieren Sie angezeigt Werte, um diese anschließend lesbar darzustellen. Oder Lassen Sie sich Ihr Säulendiagramm als Kurvendiagramm anzeigen. Je nach Objekt haben Sie verschiedenste Möglichkeiten Ihre Daten richtig anzuzeigen. Lassen Sie Ihrer Kreativität dabei freien Lauf.



4. Informationen filtern

Zum Abschluss fügen Sie Filter-Objekte ein, um Ihr Dashboard interaktiv nutzen zu können. Eine Vielzahl an Filtermöglichkeiten, egal ob einfach ein Bereichsfilter, Masterfilter oder Drill-Down-/ Drill-Up-Filter. Finden Sie den passenden Filter für jeden Anwendungsfall.



5. Dashboard speichern und aufrufen



Das AFS-Dashboard

Gibt Ihnen alle relevanten Daten auf einen Blick.

Der Fokus des Analyse- und Statistiktools macht aus dem Zahlenwirrwarr ein erfolgskritisches Wissen über Potenziale und Perspektiven.

Nutzen Sie die visuellen Informationen um schneller und effizienter Entscheidungen zu treffen. Anhand z.B. der Artikelverkaufsauswertung entscheiden Sie in welchen Stückzahlen ein Artikel bestellt wird oder ob ein Artikel noch im Programm bleibt bzw. preisliche Anpassungen vorzunehmen sind.

www.afs-software.com



AFS-DASHBOARD

alle relevanten Daten auf einen Blick.



Für mehr Informationen zum AFS-Dashboard scannen Sie den QR-Code.



www.afs-software.com

Das AFS-Dashboard im Überblick



Karten

Zeigen Sie Informationen in Karten an. Jede Karte hat die Eigenschaft, die Differenz von zwei zugewiesenen Werten darzustellen. Die Differenz kann in absoluten oder prozentualen Werten angezeigt werden.



Das Menü

Das Menü gewährt Ihnen Zugriff auf die vorhandenen Auswertungen. Zusätzlich können Sie über das Menü den Dashboard-Developer öffnen, um Auswertungen zu erstellen oder anzupassen (Dashboard-Developer vorausgesetzt).



Tabellen

Benutzen Sie herkömmliche Tabellen, um zusammenhänge von Informationen visuell anzuzeigen oder nutzen Sie Pivot-Tabellen, um Daten auszuwerten ohne die Ausgangsdaten dabei ändern zu müssen.



Säulendiagramme

Benutzen Sie höhenproportionale Darstellungsformen, wie das Säulendiagramm/ Stabdiagramm. Ob gestapelt, gruppiert, vertikal oder horizontal ausgerichtet. Die Darstellungsmöglichkeiten des Säulendiagramm-Objekts sind vielfältig.



GEO-Karten

Nutzen Sie die GEO-Karten für eine übersichtliche Anzeige von ortsabhängigen Informationen. Heben Sie ortsabhängige Infos mit Hilfe einer Farbskala voneinander ab.



Bereichsfilter

Der Bereichsfilter gibt Ihnen die Möglichkeit andere Dashboard-Objekte zu filtern. Nutzen Sie die zwei Schieberegler innerhalb des Bereichsfilters, um nur die Informationen innerhalb des ausgewählten Bereichs anzuzeigen.



Kreisdiagramm

Das Kreisdiagramm-Objekt für einen schnellen Überblick Ihrer Daten in prozentuellen Werten, sowie anderen Maßeinheiten.



Messanzeigen

Informationen werden in einem visuell anspruchsvollen und übersichtlichen Messgerät angezeigt, egal ob Messuhr oder Zahlenstrahl. Das AFS-Dashboard bietet Ihnen ein großes Spektrum an Darstellungsmöglichkeiten.

